

21.1.2018

Qualitätsmanagement von Via Solutions Südwest erneut erfolgreich zertifiziert, Umstellung auf DIN EN ISO 9001:2015

Via Solutions Südwest (VSS) betreibt mit der BAB A5 zwischen Malsch und Offenburg ein großes Teilstück einer der wichtigsten transeuropäischen Verkehrsachsen. Neben dem abgeschlossenen, sechsstreifigen Ausbau gehören auch die Erhaltung und der Betrieb der Konzessionsstrecke zu den Aufgaben des privaten Betreibers.

Der zwischen dem Bund und dem privaten Betreiber Via Solutions Südwest geschlossene Konzessionsvertrag schreibt zwingend die Etablierung eines Qualitätsmanagementsystems vor, nach dem alle Betriebs- und Erhaltungsleistungen auf der Autobahn zu erbringen und zu dokumentieren sind. Dieses Qualitätsmanagementsystem ist jährlich durch eine unabhängige Prüfinstanz zu kontrollieren und alle 3 Jahre im Rahmen eines Audits zu zertifizieren.

Die jetzt durchgeführte Auditierung erfolgte erneut durch den TÜV Rheinland und wurde nun zum wiederholten Male erfolgreich durchgeführt. Erstmals wurde der private Autobahnbetreiber Via Solutions Südwest im Jahre 2009 erfolgreich zertifiziert. Danach wurde das Unternehmen 2 Mal rezertifiziert und hat 4 Überwachungsaudits erfolgreich bestanden. Via Solutions Südwest erfüllt ab sofort die neueste Normenrevision DIN EN ISO 9001:2015.

Im Dezember 2017 erteilte der TÜV Rheinland das neue Zertifikat. Zuvor wurden alle Prozesse und Abläufe unter die Lupe genommen und an eine sogenannte High Level Structure angepasst. Dies ermöglicht die Integration anderer Managementsysteme und passt Abläufe und Prozesse an die Bedürfnisse und Anforderungen aller relevanten Kunden- und Interessensgruppen an. Damit wurde das bereits erfolgreich etablierte Qualitätsmanagementsystem weiterentwickelt, wobei im Zuge der Rezertifizierung besonders das risikobasierte Denken – also die Abwägung von Chancen und Risiken – für das Unternehmen im Vordergrund standen.

Via Solutions Südwest sieht in der erfolgreichen Rezertifizierung einen starken Beleg für das hohe Qualitätsbewusstsein seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

// DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:
41,5 km

// FINANZVOLUMEN

Ca. 850 Mio. € über 30
Jahre, davon ca. 350 Mio.
€ reine Baukosten Neu-
/Ausbau

// ANSPRECHPARTNER

Arnaud Judet
Kaufm. Geschäftsführer
info@via-suedwest.de
www.via-suedwest.de

// PRESSESPRECHER

Steffen Schütz
T: 030-698087-17
[schuetz@schuetz-
brandcom.de](mailto:schuetz@schuetz-brandcom.de)

Zusätzliche Informationen

(Stand der Information 7/2017)

Über Via Solutions Südwest GmbH & Co. KG

Via Solutions Südwest ist privater Betreiber der ca. 60 km langen Konzessionsstrecke der BAB A5 zwischen Malsch und Offenburg (Baden-Württemberg) im Rahmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP). Die Bundesautobahn A5 ist eine der wichtigsten und meistbefahrensten transeuropäischen Verkehrsachsen. In weniger als 4,5 Jahren wurde die BAB A5 unter laufendem Betrieb über 40 km sechsspurig ausgebaut. Heute zählt die Strecke zu Deutschlands modernsten Autobahnen. Neben dem Ausbau umfasst die Konzession auch die Finanzierung, den Betrieb und die Erhaltung der Strecke durch Via Solutions Südwest über einen Zeitraum von 30 Jahren. Zum Betriebsdienst gehören Winterdienst, Streckenkontrollen, Reinigung, landschaftspflegerische und verkehrssichernde Maßnahmen. Darüber hinaus verantwortet Via Solutions Südwest die Erhaltung der kompletten Infrastruktur und Wartung der Ausstattung sowie umfangreiche Serviceangebote auf sieben Park- und WC- bzw. vier Tank- und Rastanlagen. Um die Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit der Konzessionsstrecke jederzeit aufrechtzuerhalten und zu maximieren, hat Via Solutions Südwest ein prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem entwickelt, welches durch eine unabhängige Prüfungsinstanz geprüft und zertifiziert wurde. Die Zertifizierung mit dem international anerkannten Qualitätsstandard DIN EN ISO 9001 ist Beleg für das nachhaltige Qualitätsmanagement des Unternehmens und seine Positionierung als Kompetenzträger auf den Gebieten Bau, Erhaltung und Betrieb von Infrastrukturprojekten. Gesellschafter des Konzessionärs sind VINCI Highways (50 %), Meridiam (37,5 %) und STRABAG (12,5 %). www.via-suedwest.de

Über VINCI Highways

Mit operativen Projekten in 13 Ländern finanziert, baut und betreibt die VINCI Concessions-Tochter VINCI Highways in Verbindung mit lokalen Partnern Straßen- und Autobahninfrastruktur sowie Mautsammellösungen. Das Netzwerk von VINCI Highways erstreckt sich über 3.100 km weltweit, darunter fast 1.900 km Straßen und Autobahnen im Bau oder Modernisierung. Tag für Tag profitieren fast 2 Millionen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer von höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards auf VINCI Straßen. www.vinci-concessions.com

Über MERIDIAM

Meridiam, gegründet 2005, ist ein unabhängiger Investmentfonds, der sich auf die Entwicklung, Finanzierung und das langfristige Management von öffentlicher Infrastruktur spezialisiert hat. Mit Niederlassungen in Paris, New York, Toronto, Istanbul und Dakar ist Meridiam ein führender Investor in öffentliche Infrastruktur in Europa, Afrika und Nordamerika. Mit einem verwalteten Portfolio im Wert von 5 Milliarden EUR (US\$ 5.5 Milliarden), hat Meridiam inzwischen in über 50 Projekte investiert. Als „Global Infrastructure Fund of the Year 2015“, zum vierten Mal von IJ Global ausgezeichnet, ist Meridiam einer der ersten Investoren und Asset Manager, der die ISO9001 Qualifizierung für seinen nachhaltigen Investmentprozess erhalten hat. Meridiam ist ein Gründungsmitglied der Long Term Infrastructure Investors Association (LTIIA). www.meridiam.com

Über STRABAG

STRABAG ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen und realisiert auch komplexe Bauvorhaben – termin- und qualitätsgerecht und zum besten Preis. Durch das Engagement von mehr als 73.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwirtschaftet das Unternehmen jährlich weltweit eine Leistung von etwa 14 Mrd. EUR. Im deutschen Verkehrswegebau ist STRABAG Marktführerin und bildet die gesamte Wertschöpfungskette im Bau von Infrastrukturanlagen ab. Dabei setzt STRABAG auf die Digitalisierung der Arbeitsprozesse – von der digitalen Planung über die Baustoffgewinnung und -produktion, den Bau der Projekte bis hin zur Wartung und Unterhaltung durch eigene Straßenbetriebsdienste. Seit mehr als zwei Jahrzehnten bearbeitet STRABAG erfolgreich Betreibermodelle und verfügt im Hochbau- und Infrastrukturbereich über ein Portfolio von über 30 ÖPP-Projekten, rund die Hälfte davon entfällt mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 10 Mrd. EUR auf die Verkehrsinfrastruktur. www.strabag.com / www.strabag.de

// DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:
41,5 km

// FINANZVOLUMEN

Ca. 850 Mio. € über 30
Jahre, davon ca. 350 Mio.
€ reine Baukosten Neu-
/Ausbau

// ANSPRECHPARTNER

Arnaud Judet
Kaufm. Geschäftsführer
info@via-suedwest.de
www.via-suedwest.de

// PRESSESPRECHER

Steffen Schütz
T: 030-698087-17
[schuetz@schuetz-
brandcom.de](mailto:schuetz@schuetz-brandcom.de)